

#sicheronline

Schütz dich vor
falschen Freunden



147 **RAT**
auf Draht

Eine Initiative von  SOS KINDERDORF und  ORF

Neue Kontakte knüpfen

Sich verlieben

Freunde finden

Im Internet gibt es keine Grenzen. Egal ob es **deine Freund*innen** oder **neue Bekannte** sind – einfach und kostenlos kannst du Kontakte knüpfen. **Das ist spannend**, wenn man gemeinsame Interessen und Hobbys hat oder ähnliche Probleme in der Schule. Auch Persönliches oder Intimes lässt sich schriftlich oft einfacher besprechen.

Wer steckt hinter den Profilen auf Instagram, Tik Tok oder in Online-Games? Meist sind die Personen echt. Manchmal geben sich Menschen aber auch bewusst als **jemand anderes** oder **jünger aus**, um leichter Kontakt zu Kindern und Jugendlichen zu bekommen. Wir möchten dich dabei unterstützen, das zu erkennen. Nicht alle netten Kontakte haben auch nette Absichten.



Welche Fallen gibt es?

Manchmal steckt hinter einem Profil eine Person, die das Ziel verfolgt, dich sexuell zu belästigen. Das nennt man auch **Cyber-Grooming**.

Geht es darum, dich in einen Sex-Video-Chat zu bekommen, um dich mit dem Video dann zu erpressen und z.B. Geld oder weitere Fotos zu fordern, spricht man von **Sextortion**.

Es müssen aber nicht immer Fremde sein, die dein Vertrauen ausnützen. Auch wenn du deiner*m besten Freund*in oder deinem Schwarm freizügige Videos oder Nacktfotos schickst (**Sexting**), hast du selbst nicht die Kontrolle darüber, ob diese Fotos online weiterverbreitet oder veröffentlicht werden.

Aber kein Grund zur Panik, du hast viele Möglichkeiten, Fallen zu erkennen.

Wann solltest du misstrauisch sein?



Wenn jemand **auffällig viele Komplimente** (auch über deinen Körper) macht oder z.B. Fragen über **sexuelle Erfahrungen** stellt.



Wenn jemand, den du erst seit Kurzem kennst, so tut, **als wärt ihr schon über Jahre befreundet**.



Wenn jemand fragt, wie du dich mit deinen **Eltern** verstehst.



Wenn jemand fragt, ob **du gerade alleine** bist.



Wenn jemand möchte, dass du **mit niemand anderem** über den **Chatkontakt** sprichst.



Wenn jemand angibt, **jugendlich zu sein**, aber ganz **anders spricht** als du und deine Freunde.



Wenn jemand **sehr schnell videochatten** möchte.



Wenn jemand nach **Nacktfotos** fragt.



Wenn jemand versucht, dich mit **Geschenken** bzw. **Angeboten** zu locken (z. B. als **Model** oder **Sportler** durchzustarten). Seriöse Modelagenturen casten nicht im Internet.



Wenn jemand sich sehr bald für deine **Telefonnummer**, deinen **richtigen Namen**, **Adresse**, **Schule**, **den Namen deines Sportvereins** etc. interessiert.

So bist du online sicher unterwegs

Fake-Profil erkennen

Überlege gut, wem du dein Vertrauen schenkst!

Sieh dir das Profil deiner Internetfreund*innen genau an, bevor du persönliche Dinge über dich erzählst. Sei misstrauisch, wenn ein Profil erst kürzlich erstellt wurde und nur wenige Fotos online hat. Oft verhalten sich Kriminelle im Internet völlig unauffällig.

Ein Trick, der helfen kann

Lass dir ein Bild schicken, das die Person mit großer Wahrscheinlichkeit nicht vorbereitet hat. Sie soll dir ein Foto schicken, auf dem sie ein Blatt Papier z.B. mit der Aufschrift *#it's me* in der Hand hält. Bekommst du das Bild in wenigen Minuten, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass es wirklich diese Person ist.





Wie viel gibst du preis?

Überlege auch für dich, wenn du freizügige Videos oder Nacktbilder teilst. Du kannst nicht zu 100 % sicher sein, dass die andere Person diese für sich behält. Teile nur Dinge, bei denen es auch verkraftbar für dich wäre, wenn sie die Runde machen. Respektiere auch du die Privatsphäre von anderen und schicke Nacktfotos, die du bekommst, nicht weiter.

Treffen mit Online-Bekanntschäften

Wenn du dich mit einer Online-Bekanntschäften persönlich treffen möchtest, verabrede dich nur an öffentlichen Orten, wo Personen fix arbeiten, die dir gegebenenfalls helfen können (Einkaufszentrum, Café, ...). Informiere eine Person, der du vertraust, über das Treffen.

Wo bekommst du Hilfe?

Hast du mehr über dich verraten, als du eigentlich wolltest? Wirst du erpresst oder wird Persönliches von dir online verbreitet?

Hol dir Hilfe!

- Sprich mit deinen Eltern oder einer Vertrauensperson.
- Melde dich bei Rat auf Draht.

Je schneller du dir Hilfe holst, umso eher kann etwas getan werden. Wir machen dir keine Vorwürfe, sondern überlegen mit dir gemeinsam, wie du die Situation lösen kannst!

Wichtig: Blockiere die Personen direkt und melde sie an die jeweiligen Netzwerke, dann können sie nicht noch andere in ihre Falle locken.

Wann solltest du zur Polizei gehen?

In vielen Situationen verstoßen die Täter*innen gegen das Gesetz. Wenn du dich traust, Anzeige gegen sexuelle Belästigung oder einen Erpressungsversuch zu erstatten, kann die Polizei aktiv werden und auch anderen Opfern helfen.

Überlege, welche erwachsene Vertrauensperson dich bei der Anzeige unterstützen kann. Hilfreich ist, wenn du Beweise, wie z.B. Chatprotokolle, mitnimmst. Bei Rat auf Draht bekommst du Infos, was genau strafbar ist und was du für eine Anzeige brauchst.

Wenn du Hilfe brauchst

Ruf  147

JEDERZEIT FÜR KINDER & JUGENDLICHE
AM TELEFON ODER ONLINE – IM CHAT.
KOSTENLOS UND ANONYM.



IMPRESSUM


Rat auf Draht gGmbH

www.rataufdraht.at, Off. Schriftverkehr: 147@rataufdraht.at

SOCIAL MEDIA INFOKANÄLE (Achtung: Keine Beratung)

 **INSTAGRAM**
[147rataufdraht](https://www.instagram.com/147rataufdraht)

 **YOUTUBE**
Rat auf Draht

 **FACEBOOK**
147 Rat auf Draht

 **RAT**
auf Draht

Eine Initiative von  SOS
KINDERDORF und  ORF

Neuaufgabe 2023